

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie herzlich ein zum Expertengespräch

One size fits all? Was EITI in Deutschland leisten kann

**am 07. Dezember 2015, 13.30 bis 16.00 Uhr (Mittagsimbiss ab 13.00 Uhr)
in die GIZ-Repräsentanz Berlin, Reichpietschufer 20, 10785 Berlin**

Mehr und mehr OECD-Staaten implementierten die Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) zur Förderung der Finanztransparenz und der Rechenschaftspflicht im Rohstoffsektor. Der internationale EITI-Standard gibt den Rahmen für die Umsetzung der Transparenzanforderungen an Regierungen und Unternehmen vor. Die Umsetzung der EITI liegt bei den Mitgliedsländern, die über nationale Besonderheiten verfügen und vor unterschiedlichen Herausforderungen stehen. Dadurch können nationale Prioritäten gesetzt und innovative Ansätze verfolgt werden, die gleichzeitig zur Weiterentwicklung globaler Transparenzstandards beitragen können. Diskutiert werden soll, welche nationalen Besonderheiten bei der Umsetzung der D-EITI zu beachten sind und was EITI in Deutschland leisten kann. Geleitet wird der Umsetzungsprozess in den EITI-Mitgliedsländern durch Multi-Stakeholder-Gruppen (MSG), die sich aus Vertreterinnen und Vertreter von Industrie, Zivilgesellschaft und Regierung zusammensetzen. Die MSG der D-EITI hat im Laufe des Jahres die Vorbereitung der Kandidatur unterstützt, die die Bundesregierung noch vor Ende des Jahres einreichen möchte. Während zu einigen Anwendungsbereichen und Zahlungsströmen ein Konsens erzielt werden konnte, besteht in manchen Bereichen noch Diskussionsbedarf. Darüber hinaus stellt sich die Frage, inwieweit angesichts der Energiewende in Deutschland, erneuerbare Energien als nicht fossile Rohstoffe in den Fokus genommen werden sollen. Auf internationaler Ebene werden zudem Forderungen laut, die Umweltauswirkungen der Rohstoffförderung bei EITI in den Blick zu nehmen. Vor diesem Hintergrund sollen folgende Fragen diskutiert werden: Was kann D-EITI leisten und wo liegt der innovative Charakter? Was sind korruptionsgefährdete Bereiche in Deutschland? Inwieweit sind Zahlungsströme zwischen der privaten und öffentlichen Hand relevant für die Korruptionsprävention? Wo können Probleme bei der Umsetzung der EITI in Deutschland entstehen?

Programm

Keynote „Perspektiven der Weiterentwicklung der EITI als globaler Standard“

Prof. Dr. Peter Eigen, Gründer von Transparency International und ehemaliger Gründungsvorsitzender der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)

Inputs von und Diskussion mit

Prof. Dr. Edda Müller, Transparency International Deutschland e.V., MSG-Mitglied D-EITI
Gro Skaaren-Fystro, Transparency International Norwegen, ehem. MSG-Mitglied EITI Norway
Anila Hajnaj, Albanian Center for Institutional Development, Mitglied MSG EITI Albania

Moderation: Sylvia Schwab, stellv. MSG-Mitglied D-EITI

Eine Simultanübersetzung deutsch/englisch wird angeboten.

Die Teilnahme ist begrenzt und nur auf Einladung möglich. Um Anmeldung wird bis zum **29. November 2015** an office@transparency.de gebeten.

Um Anmeldung wird bis zum **29. November 2015** per E-Mail an office@transparency.de oder per Fax an 030 – 54 98 98 – 22 gebeten.

Anmeldung

Expertengespräch

One size fits all? Was EITI in Deutschland leisten kann

Vorname und Name	_____
Position	_____
Institution	_____
Straße/Nr.	_____
Postleitzahl/Ort	_____
Telefon	_____
Fax	_____
E-Mail	_____

Auf der Veranstaltung wird eventuell fotografiert und gefilmt. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Veröffentlichung des Bildmaterials zu.

Datum/Ort/Unterschrift